IN KÜRZE

Wolgast lädt zum Tanztee ein

Wolgast. Für tanzbegeisterte Wolgaster gibt es ab diesem Monat ein neues Angebot: Am 23. Februar ab 14 Uhr wird im Restaurant Fischmarkt 3 erstmals zum Tanztee eingeladen. Der soll immer am letzten Donnerstag des Monats stattfinden und so zum festen Programmpunkt in der Stadt werden. Wie Martin Schneider, City- und Kulturmanager der Stadt, informiert, richtet sich die Veranstaltung insbesondere an Seniorinnen und Senioren. Aber auch jeder Andere sei willkommen. Der Eintritt kostet 14,90 Euro - inklusive einem Stück Kuchen, Kaffee satt und der Umrahmung mit DJ Tom aus Wolgast.

Kostenlose Führung durch Stadt Usedom

Usedom. Der Tourismusverband MV hat vom 18. bis zum 26. Februar eine landesweite Aktionswoche rund um den Weltgästeführertag organisiert. Die Stadt Usedom ist dabei. Morgen wird um 13 Uhr eine kostenlose Stadtführung angeboten. Die Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 0152/33858930 bzw. unter www.wirsindurlaubsland.de.

OSTSEE-ZEITUNG Usedom-Peene Zeitung

Fragen zum Abo?

Tel.: 03 81/38 303 015

Redaktions-Telefon:

Tel.: 03 83 77/36 10 14, Fax: 36 10 20

E-Mail: zinnowitz@ostsee-zeitung.de

Sie erreichen unsere Redaktion: Montag bis Freitag: 10 bis 17 Uhr,

Sonntag: 10 bis 17 Uhr

Leiterin der Lokalredaktion: Cornelia Meerkatz,

Tel.: 038 377/36 10 10

Redakteure: Henrik Nitzsche (-11)

Hannes Ewert (-13) Stefanie Ploch (-16)

Redaktion Wolgast: Tom Schröter Tel.: 038 36/23 49 37,

Fax: 23 49 86

Verlagshaus Zinnowitz:

Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG,

Neue Strandstraße 31,

17454 Ostseebad Zinnowitz Regionaler Verlagsleiter:

Ralf Hornung.

Tel.: 03 8 34/793 673

E-Mail: verlagshaus.zinnowitz@ost-

see-zeitung.de Anzeigenannahme:

Tel.: 03 81/38 303 016

ANZFIGE

Brückenrettung im Wettlauf mit dem Biber

Am Bebrowbach ringen Einwohner und Behörden um den Erhalt eines besonderen Kleinods. Engagierte Bürger organisieren gleich mehrere Aktionen.

Von Tom Schröter

Bauer-Wehrland. Wenn Birgit Berge ein Projekt angeht, dann meint sie es wirklich ernst. Die sanierte Dorfkirche in Bauer-Wehrland und das benachbarte, zur Pilgerherberge umgebaute frühere Küsterhaus sind nur zwei beeindruckende Beispiele für das hartnäckige Engagement der 49-Jährigen und Gleichge-

Nun gibt es wieder Bauwerk, das seit Jahren abseits der Aufmerksamkeit sein Dasein fristet und zu verschwinden droht, wenn nicht eingegriffen wird. "Die Feldsteinbrücke über dem Bebrowbach ist knapp 200 Jahre alt und einzigartig in der Region", erklärt Birgit Berge. "Viele Wanderer und Radfahrer nutzten diesen Überweg unweit der Gutsanlage Sandhof, um zwischen den Ortsteilen Bauer und Wehrland den Bach zu überqueren."

Für Kraftfahrzeuge war der gewölbte Überweg längst gesperrt. Nun sollen wegen Einsturzgefahr auch keine Fußgänger mehr das Brückchen überqueren. Der Zahn der Zeit, umgestürzte Bäume und das stetig strömende Bachwasser haben der Bausubstanz arg zugesetzt. Mehrere Steine haben sich aus dem Gewölbeverbund gelöst, und auch am Fundament gibt es Lücken. Als zuletzt ein Biber im Schutz der Brückenöffnung einen Staudamm errichtete und durch den ansteigenden Wasserspiegel der Druck auf den maroden Überweg weiter wuchs, schien es um den steinernen Steg endgültig geschehen.

In Regie des Wasser- und Bodenverbandes wurde zunächst versucht, das Bachwasser über einen Bypass an der Brücke vorbeizuleiten. "Doch dies tat dem Gewölbe gar nicht gut. Daher wurde der Graben wieder geschlossen und in Abstimmung mit dem Naturschutz der Biberdamm zehn Meter bachaufwärts verlegt", schildert Birgit Berge. "Im Grunde war dies die Initialhaben, die Brücke als schnuckliges band, die Untere Naturschutzbe- Teams "Wir spannen den Bogen – eine Crowdfunding-Initiative, um kobspilgerweg."



Seit etwa 200 Jahren überspannt die aus Natursteinen gebaute Bogenbrücke den Bebrowbach nahe Bauer-Wehrland. Zuletzt hatte ein Biber dem inzwischen einsturzgefährdeten Bauwerk arg zugesetzt. Ein kleiner elektrischer Weidenzaun soll verhindern, dass der Nager erneut unter dem Brückenbogen tätig wird.

FOTO: TOM SCHRÖTER



Ein Blick in die Zukunft: Luise Berge hat die fertig sanierte Brücke schon einmal gemalt.

und romantisches Kleinod wieder in Ordnung zu bringen."

Das Versetzen des Biberdamms dem Naturschutzbund Deutschlands (Nabu) übertragen worden, der streng darauf achtete, dass die Aktion fachmännisch über die Bühne ging. "Da der Biber eine wichtige und geschützte Tierart ist, musste eine Lösung für ihn und den Menschen her", betont Birgit Berge. Fünf Stunden lang schufteten die Nabu-Vertreter und tatkräftigen Helfer im bitterkalten Bachwasser. Dann war das Werk vollendet. Mit großem Staunen entdeckten die Arbeiter im nun trockenen Bypass neun Bachneunaugen, ein Flussneunauge, einen Teichfrosch und zwei Edelkrebse, die sie vorsichtig ins Fließgewässer zurücksetzten.

Birgit Berge freut sich, dass sich



Der von einem Biber unter der Brücke angelegte Staudamm wurde, um die Überführung zu schützen, per Hand ein Stück weit bachaufwärts versetzt.

Viele Wanderer und Radfahrer nutzten diesen Überweg unweit der Gutsanlage Sandhof, um den Bach zu überqueren.

Birgit Berge

Team "Wir spannen den Bogen - Brücke(n) BAUER"

hörde, die Gemeinde Zemitz, das Amt Am Peenestrom und die Denkmalbehörde für ein Gelingen des Vorhabens einsetzen. Letztere habe die Feldstein-Bogenbrücke bereits unter Denkmalschutz gestellt.

"Bei der Sanierung der schönen Brücke sind wir auf Fördermittel und Spenden angewiesen", sagt die

Brücke(n)BAUER", das sich um finanzielle Zuschüsse bemüht und gleichzeitig den Fokus der Öffentlichkeit auf das Bauwerk lenkt.

Am 2. März wird mit Unterstützung der Sparkasse Vorpommern um 19 Uhr im Wolgaster Stadtmuseum die Fotoausstellung "Brücken zwischen Wolgast und Lassan" erzündung für unser ehrgeiziges Vor- auch der Wasser- und Bodenver- Initiatorin des kürzlich gegründeten öffnet. Zudem starten demnächst Bauerberg und der europaweite Ja-

Geld für die Sanierungsarbeiten zusammenzutragen, sowie eine Malaktion mit Grundschülern. Und am 19. August soll es das erste Brückenfest am Sandhof in Bauer geben.

Birgit Berge schwärmt von dem Projekt und der Feldsteinbrücke selbst. "Ist sie wieder intakt, kann man auf ihr bequem den Bebrowbach überqueren und die herrliche Natur im FFH-Gebiet erkunden. Hier gibt es einen Biber, Neunaugen und vieles mehr zu beobachten. Der naturbelassene Feldweg, der über die Brücke führt, verbindet zwei Ortsteile mit vielen Sehenswürdigkeiten. Hier befinden sich zahlreiche Hünengräber, eine 800 Jahre alte Kirche, ein Herrenhaus, alte Gutshöfe mit Scheunen aus Natursteinen, eine markante Lindenallee mit einer zweiten Bachbrücke, der

19. Rostocker Koggenzieher



Kabarettwettbewerb

Rostock, Bühne 602

2. bis 6. März 2023

- Erlebe den Kabarettwettbewerb VOR ORT. Tickets: www.compagnie-de-comedie.de
- Kabarett per LIVESTREAM von zu Hause genießen. Tickets: www.mvticket.de/koggenzieher-stream
- FESTIVALTICKET 15 € (alle Tage im Livestream)
- KOSTENLOS für OZ+ LESER

OSTSEE ZEITUNG oz



Spenden für Kita Trassenheide sorgen für leuchtende Kinderaugen

Über 400 Euro stehen bereit, um die gesammelten Wünsche der Kinder zu erfüllen.

te das Ostseebad Trassenheide der Kindertagesstätte "Kleine Weltentdecker" viele leuchtende Kinderaugen. Über 300 Euro wurden unter tatkräftiger Unterstützung des Seniorenbeirates an die Kita im Ort gespendet. Zusätzlich überreichte die Kurverwaltung 140 Euro an die Einrichtung. Das Geld wurde zum Kauf von Spielzeugen und Kostümen verwendet - Wünsche, der Kinder, die zusammengetragen und gesammelt wurden. Initiator und Vorsitzender des Tourismusausschusses Jörg Stahlberg erzählt, wie es zu der Aktion gekommen

"Ich habe im Radio von einer Aktion gehört, bei der Kinder ihre Wünsche aufgeschrieben und an einen Baum gehängt haben. Diese wurden dann gesammelt und den Kindern erfüllt. Das fand ich so schön, dass ich das für die Kita auch haben wollte", erzählt der 54-jährige. So wurde in Abstimmung mit dem Kindergarten ein "Wünschebaum" organisiert. Jörg Stahlberg hatte auch schon eine Idee, wie sie die gesammelten Wünsche finanzieren würden.

"Wir veranstalten ein Mal im Quartal einen Seniorentreff mit Buffet, Kaffee und Kuchen. Dort haben wir dann den Aufruf gestartet, Spenden zu sammeln", so Stahlberg. Mit tatkräftiger Unterstützung des Seniorenbeirates wurde von

der Kleinen gesammelt. Mehr als 300 Euro kamen so zusammen und wurden der Kita zum Kauf von neuen Spielzeugen und Kostümen überreicht.

Zusätzlich überreichte die Kurverwaltung Trassenheide eine Spende in Höhe von 140 Euro an die Kindertagesstätte. Mitarbeiterin Stefanie Pflock berichtet: "In der Kurverwaltung gab es eine Ausstellung von Edelgard Menge und Renate Gliesner. Wir hatten die Idee

Trassenheide. Mit dieser Aktion bescher- rund 80 Senioren Geld für die Wünsche im Nachhinein Kalender von dieser Ausstellung anzufertigen. Die 140 Euro stammen allesamt aus den Erlösen der Kalenderverkäufe."

So freut sich die Kindertagesstätte über die großzügige Unterstützung aus der Gemeinde Trassenheide. Die neu gekauften Spielsachen sind bereits eingetroffen und wurden ausgiebig von den Kindern getestet. Im Namen aller Kinder bedankt sich die Kita bei allen Beteilig-Nico Frick



Freudestrahlend nahmen die Kinder ihre Spielzeuge in Kita Trassenheide Spende Kita Trassenheide Spende "Kleine Weltentdecker"